



# Evangelische Kirchengemeinden

Babenhausen  
Harreshausen



[www.babenhausen-evangelisch.de](http://www.babenhausen-evangelisch.de)

# Gemeindebrief



Nr. 249

August, September, Oktober, November 2025

Impressum	Seite 3
Wort zum Eingang	Seite 4-7
Jubel Konfirmation	Seite 8
Konfirmation	Seite 9-12
Spirituelle Kirchenführung	Seite 13
Harreshausen	Seite 14-19
Schulanfänger Gottesdienst	Seite 20
Gottesdienst in Schaaflheim	Seite 21
Erntedank Gottesdienst	Seite 22
Gottesdienst in Schlierbach	Seite 23
Frauenhilfe	Seite 24-25
Du bist nicht allein	Seite 26-27
Gesegnete Mahlzeit	Seite 28-29
Interview Kotzbauer/Gemeindebrief	Seite 30-33
Dankeschön Abend	Seite 34
Pfingsten Rückblick	Seite 35
Kindergarten	Seite 36-39
Kinderseite	Seite 40-41
Krabbelgruppe	Seite 42-43
Nachruf Pfarrer Dr. Frank Fuchs	Seite 44-45
Kirchenkabarett	Seite 46-47
Weltladen	Seite 48-49
Dekanat	Seite 50-51
Taizé	Seite 52
Gedenken	Seite 53
Freund und Leid	Seite 54-55
Buß—und Bettag	Seite 56

## **Wie erreiche ich.....?**

Pfarrer U. Möbus      **Tel.: 5550**      Fahrstraße 43  
Pfarramt Ost und      Email: ulrich.moebus@ekhn.de  
Harreshausen      Sprechstunde nach Vereinbarung

Pfarrerin A. Rudersdorf      **Tel.: 2226**      Backhausgasse 2  
Pfarramt West      Email: andrea.rudersdorf@ekhn.de  
Sprechstunde nach Vereinbarung

Gemeindebüro      **Tel.: 62924** - Fax: 6711  
Email: kirchengemeinde.babenhausen@ekhn.de  
Frau U. Kemp      Erasmus-Alberus-Haus, Marktplatz 7  
Frau M. Lehmann      Öffnungszeiten: nur nach telefonischer Vereinbarung

Ev. Kindertagesstätte      Martin-Luther-Str. 9a  
Leitung      **Tel.: 2054** , Email: kita.babenhausen@ekhn.de  
Christel Hauck      Mo.—Do. 7.00 —16.00 Uhr, Freitag : 7.00 —15.30

Telefonseelsorge Darmstadt      Tel.: 0800-1110111 oder 0800-1110222  
Homepage des Evangelischen Dekanates Vorderer Odenwald:  
**www.vorderer-odenwald-evangelisch.de**  
Diakonisches Werk Groß Umstadt: Tel. 06078/789566 Allg. Lebensberatung  
Homepage der Evangelischen Kirchengemeinde Babenhausen:  
**www.babenhausen-evangelisch.de**

Der Gemeindebrief wird an die Gemeindeglieder kostenlos verteilt. Die  
Zustellung erfolgt durch ehrenamtlich tätige Austrägerinnen und Austräger.  
Spenden bitte auf das Konto: **Achtung neue Kontonummer**  
Kollekten Kasse Babenhausen, Sparkasse Dieburg BIC HELADEF1DIE  
IBAN: DE 59 5085 2651 0160 0234 38 zugunsten RT 2703/Babenhausen/  
Name

## **Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinden Babenhausen und Harreshausen**

Herausgeber: Evangelischer Kirchenvorstand Babenhausen -  
erstellt vom Redaktionsteam: Pfr. U. Möbus, (UM) F. Kotzbauer, (FK)  
fk@friecomp.de, Pfrin. R. Selzer-Breuninger (RSB)  
Redaktionsschluß; für 250/2025 / 2026 siehe Aushang. Die Redaktion behält sich  
vor, Beiträge zu kürzen und zu ändern. Namentlich gekennzeichnete Artikel ge-  
ben nicht die Meinung der Redaktion wieder © Evang. Kirche  
Babenhausen, alle Rechte an Texten und Bildern liegen beim Her-  
ausgeber.

*Impressum*

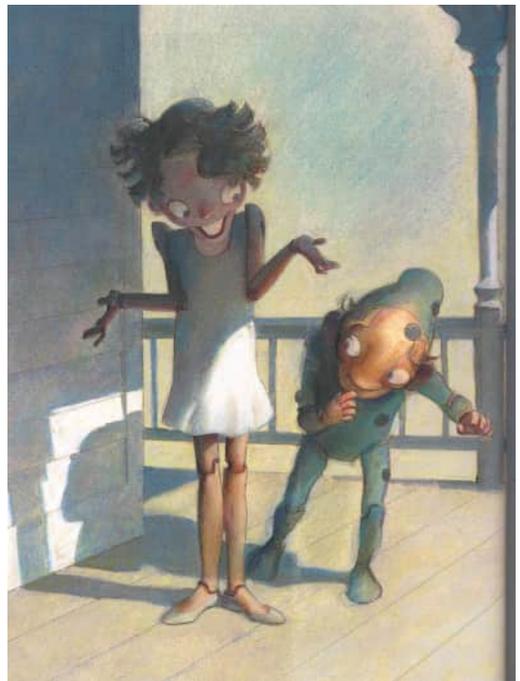


Liebe Leserinnen  
und Leser!

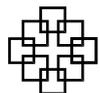
### Du bist einmalig ! (Psalm 139)

mit diesem Segenswort haben sich unsere diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden in ihrem Vorstellungsgottesdienst beschäftigt. Anschaulich haben sie die Geschichte der Wemmigs, ein Volk von Holzpuppen, dargestellt. Der Holzschnitzer Eli hatte jede Holzpuppe einzigartig gemacht. Den ganzen Tag über taten die Wemmigs nichts anderes als Sterne und Punkte zu verteilen: Sterne für Holzpuppen, die etwas besonders gut konnten und Punkte für die, die schlechter abschnitten. Punchinollo gehörte zu den Puppen, die viele Punkte ertragen musste.

Eines Tages traf er das Mädchen Lucia, das keine Sterne oder Punkte hatte. Sie konnten an ihr nicht haften. Sie besuchte jeden Tag ihren Schöpfer, den Holzschnitzer Eli. Daraufhin machte



sich auch Punchinello auf den Weg zum Holzschnitzer. Er erzählte ihm, dass er einmalig



## Wort zum Eingang



sei. Als PUNCHINELLO diesen Worten vertraute, da fielen die ersten Punkte ab...

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden haben darauf vertraut, dass sie etwas Besonderes sind: Einzigartig und wertvoll. Und mit der Konfirmandenzeit ist es für viele nicht vorbei. Von 30 Konfirmandinnen und Konfirmanden haben sich 14 Jugendliche als Teamer angemeldet und ihre ersten beiden Schulungen in Dieburg gemeistert. Wir freuen uns auf ihre Unterstützung und sind stolz!

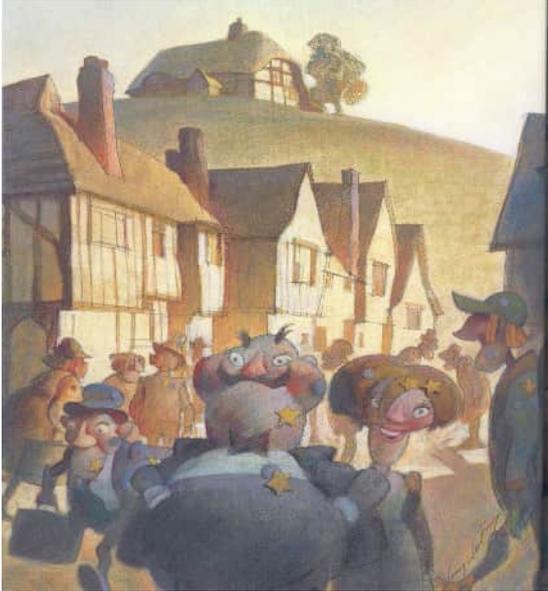
Mit diesen Worten werden aber auch zahlreiche Kinder aus der Ev. Kindertagesstätte entlassen. In wenigen Wochen werden sie zum Schulanfängergottesdienst

in der Stadtkirche ihre Einschulung feiern. Ein wichtiger und aufregender Tag für die ganze Familie. Ganz bewusst können Eltern, Großeltern und Paten mit ihren Kindern den ersten Schultag in der Kirche beginnen. Denn an der Schwelle zum „Ernst des Lebens“ stehen nicht nur Freude und Aufgeregtheit, sondern auch Nachdenklichkeit und Sorge. Wird unser Kind in der Schule zurecht kommen? Wird es seinen Weg finden? Werden wir Eltern mit all dem Neuen umgehen können? Wird mein Kind viele „Sterne“ sammeln? Oder „Punkte“ wie PUNCHINELLO von Lehrerinnen und Lehrern, aber auch von Mitschülerinnen und Mitschülern erhalten?

Der Blick auf die Gesichter der Eltern in der Stadtkirche lässt oft an solchen Tagen neben dem Stolz auch Rührung und Nachdenklichkeit erkennen. Da geht mancher Gedanke zurück an die Geburt, an die ersten Schritte. Vor kurzem erst der Schritt in den Kindergarten und nun schon richtiges Schulkind. Die Kinder nehmen jetzt wieder ein Stück mehr ihr Leben in die eigene Hand – die Eltern



## Wort zum Eingang



gründung, bei einer Scheidung, beim Sterben und an vielen anderen Stationen. Es sind Zeiten, in denen wir nicht nur Aufbrüche erleben, sondern in denen wir Sicherheit und Unterstützung suchen, damit das Loslassen und der Neubeginn gelingen können. Nicht umsonst halten Familie und Freundeskreis gerade in diesen Zeiten intensiver zusammen. Was uns stärkt und trägt erfahren wir in der Gemeinschaft

sind herausgefordert, den schmalen Weg zwischen Loslassen und fürsorglicher Begleitung zu finden. Eine Gratwanderung, die aber im Alltag gelebt werden will. Gerade in den Kleinigkeiten spüren Familien, wie sich das Leben verändert. Abschied und Herausforderung ganz nahe beieinander. Immer beginnt etwas Neues und zugleich wird ein Lebensabschnitt abgeschlossen und losgelassen. So ist das bei der Geburt des Kindes, bei der Einschulung, bei der Konfirmation, bei Familien-

mit bestimmten Menschen und an bestimmten Orten. So ist die Kirche für viele ein Ort, an dem sie die Kraft des Glaubens, ihre Beziehung mit Gott spüren und erfahren. Und das gibt an den Schwellen des Lebens Sicherheit und Halt. Häufig sind es Worte der Bibel, ein Gebet oder ein Lied, die uns ansprechen. Etwas, das uns anrührt und Mut und Zuversicht zum Leben gibt. Mit hilfreichen Menschen und Gott können wir in Übergangzeiten beides leisten: wir haben die Kraft loszulassen und den Mut, Unbekanntes in Angriff zu



## Wort zum Eingang

nehmen. Schritt für Schritt. Und es ist nicht entscheidend, ob wir dabei die Besten und Schnellsten sind. Es zählt, ob wir unseren eigenen Schritt und unser eigenes Tempo finden. Es zählt, dass wir aufmerksam bleiben für tragende Beziehungen mit den Menschen um uns

herum und mit Gott. Dann fallen alle „Punkte“ und alle „Sterne“ von uns ab, wie bei dem Holzpuppenmädchen Lucia. Unser Schöpfer hat uns wunderbar gemacht. Dankbar dürfen wir beten und ihn um Hilfe bitten.

### Gebet

Gott, du bist der Schöpfer von Himmel und Erde. Ich bin durch die Taufe dein Kind. Du hast mich so geschaffen, wie ich bin. Mit meinen Ecken und Kanten, mit meinen Schokoladenseiten. Ich bin wie ich bin: einzigartig und wertvoll. Ich bin dir dankbar für die Gaben und Talente, die du mir in die Wiege gelegt hast. Danke schön für die Möglichkeiten, meine Einzigartigkeit auszuleben. Hilf du mir, meine verborgenen Talente und offensichtlichen Gaben zu nutzen, um die Welt jeden Tag ein Stückchen schöner und besser zu machen.

Ihre Pfarrerin Andrea Rudersdorf



## Konfirmation

### Jubiläum mit Goldenen, Diamantenen und Gnaden-Konfirmanden begangen

Am Sonntag, den 18. Mai, hatten die Evangelischen Kirchengemeinden Babenhausen und Harreshausen eingeladen, das Jubiläum der Konfirmation zu begehen. Der Einladung folgte der Jahrgang, der vor 70 Jahren konfirmiert wurde und nun die Gnaden-Konfirmation beging, sowie mehrere Goldene Konfirmanden und eine Diamantene Konfirmandin. Pfr. Ulrich Möbus stellte den Gottesdienst unter das Motto des Wochenspruches: „Singt dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder.“ Welche Wunder Gott tut, zeigt Pfr. Möbus in seiner Predigt auf. Passend zum Motto trug der Evangelische Kirchenchor Babenhausen zu einem festlichen Gottesdienst bei. „Wie schön, dass wir uns wieder gesehen haben,“ war anschließend immer wieder zu hören.



## Konfirmation

### Konfirmation mit Stelzen und Musik



In diesem Jahr begingen 30 Jugendliche in der Evangelischen Stadtkirche Babenhausen die Konfirmation und zwar am 4. und am 25. Mai. Pfrn. Andrea Rudersdorf und Pfr. Ulrich Möbus gestalteten die Gottesdienste mit Abendmahl gemeinsam. „Im letzten Jahr, als unser Sohn konfirmiert wurde, war es so eine gute Erfahrung, die Konfirmation gemeinsam mit Kollegin Rudersdorf durchzuführen,“ meint Pfr. Möbus, „dass wir uns entschlossen haben, auch in diesem Jahr die Konfirmationen gemeinsam zu leiten.“

Die Konfirmation am 4. Mai empfangen: Maximilian Appel, Karla Aumann, Isalie Bussalb, Liam Darsow, Elina Hoffmann Aliferis, Johann Klug, Elias Köppen, Noah Lickfeld, Antoine Jerome Long, Chayenne Martins-Schneck, Emil Peter, Benjamin Rudersdorf, Johann Rudersdorf, Lasse Spiehl, Gaetano Stagno.

Zur Konfirmation am 25. Mai kamen: Lennox Bender, Martha Berger, Lea-Sophie Blümmler, Jannika Demant, Anna Hartmann, Merle Hinkelbein, Mia Janovsky, Jonas Kleinfeldt, Dominik Kreis, Ziva Lindner, Eirilyn Mamboh, Sarah Rademer, Nele Schroth, Eike Uslar und Carlotta Walz.



## Konfirmation

Musikalisch gestaltet die erste Konfirmation ein Trio von Klara (Geige) und Rolf Bussalb (Gitarre) sowie Konfirmandenvater Klaus Bussalb (Bass). Dabei ging es mal klassisch, mal poppig mit Beatles-Songs zu, was gut bei Jung und Alt ankam. Bei der zweiten Konfirmation wirkte der Evangelische Kirchenchor Babenhausen unter der Leitung von Dr. Ludwig Seel mit – sehr zur Freude der Festgemeinde. Seine Predigt stellte Pfr. Ulrich Möbus unter das Motto: „Wie eine Stelze: Du ragst aus der Masse heraus, du kannst Hindernisse überwinden.“

### Und die neuen Konfis

Zwischenzeitlich hat der Elternabend für die neuen Konfirmanden 2026 stattgefunden. Es haben sich 18 Jugendliche angemeldet. Wir werden sie im nächsten Gemeindebrief vorstellen. Vor den Ferien hatten sie bereits die erste Stunde – draußen bei 34° trafen wir uns im kühlen Jugendraum im Keller. Nach den Ferien geht es dann richtig los mit Konfi-Kirchen-Übernachtung und Welcome-Gottesdienst.



# Konfirmation

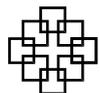




# **Konfi- Welcome- Gottesdienst**

**Ev. Stadtkirche Babenhausen  
So. 31. August - 10.30 Uhr**

**anschl. im Hof des Gemeindehauses  
Drinks & Fröhschoppen  
& flotte Musik der Klangwerkstatt**



### Spirituelle Kirchenführung

save the date - save the date - save the date

Sonntag, 19. Oktober 2025 um 17 Uhr in der Evangelischen Stadtkirche

Die Reihe der im Jahr 2024 begonnenen spirituellen Kirchenführungen wird im Oktober fortgesetzt.

Wie in vielen anderen Kirchen finden sich auch im Raum der Babenhäuser Stadtkirche Fundstücke, die davon Zeugnis ablegen, wie Gewalt, Krieg und Ausgrenzung in das menschliche Leben durch die Jahrhunderte eingegriffen haben.

Während dieser nun fünften spirituellen Kirchenführung wird der Blick auf das gerichtet werden, was gegen solche Erfahrungen heute das Hoffen und Widerstehen stärkt.

Der Kirchenraum öffnet sich als Kraftort für Frieden.

Dies wollen wir uns erschließen im gemeinsamen Hinschauen und Nachdenken, in Musik und Gespräch.

Herzlich eingeladen sind alle Interessierten!

Durch die Führung leiten:

Pfrin.i.R. Christiane Monz-Gehring und Pfrin.i.R. Ruth Selzer-Breuninger

Dauer etwa 1 ½ Stunden

Treffpunkt vor dem Hauptportal



### **SOMMERKIRCHE**

Wie in Vorjahren finden die Gottesdienste in den ersten drei Wochen der Sommerferien in Babenhausen (13.-27.7.) und in den letzten drei Wochen in Harreshausen (3.-17.8.) statt.

Darüber hinaus bieten wir auch wieder **OFFENE KIRCHE** an: In Harreshausen samstags und sonntags jeweils von 10-18 Uhr. In Babenhausen donnerstags und samstags jeweils von 15-17 Uhr.

Der Kirchenvorstand **dankt** allen an den Planungen und Ausführungen Beteiligten. Weiterhin dankt er allen Spendern/innen sowie allen Kirchensteuerzahlern, die so helfen diese Aufgaben zu erfüllen.

**Spendenkonto:**  
Kirche Harreshausen,  
IBAN DE89 5019  
0000 0006 3006 18



# GOTTESDIENST zur feierlichen WIEDERERÖFFNUNG

mit

**Musik\***

und anschl.

**Umtrunk**

So

**6. Juli**

**9.30 h**

\* **Musik:**  
**Sabine Bussalb**  
(Theremin)  
**Peter Wilhelm**  
(Orgel)  
**Christl Horn**  
(Gesang)

**Evangelische Kirche  
HARRESHOUSEN**





Auch der Altar war noch geschützt, doch seit dem 6. Juli ist alles frei und eine helle, leuchtende Kirche lädt zum Gottesdienst ein.

### Harreshäuser Kirche öffnet nach Renovierung

In den vergangenen Wochen wurde die Evangelische Kirche Harreshausen elektrotechnisch auf den neusten Stand gebracht. Nach dem Motto „Sicherheit geht vor“ wurde der bis dato unzureichende Blitzschutz sowie die Elektrik der Kirche auf den neusten Stand gebracht, damit die Kirche den aktuellen sicherheitstechnischen Anforderungen genügt.

Darüber hinaus wurde ein Blick auf Beleuchtung geworfen: Das Aschaffenburgener Büro AZ-Lichtplanung entwarf ein neues Lichtkonzept, das mit seitlichen Strahlern statt der Pendelleuchten arbeitet. So wurde ein energie-sparendes System installiert, das darüber hinaus architektonisch-optisch besser in die Kirche passt. „Das neue Lichtsystem gewährt zum einen eine bessere Ausleuchtung“, erläutert Pfarrer Ulrich Möbus, „und es ermöglicht unterschiedliche Beleuchtungsszenarien beispielsweise für besondere Gottesdienste, Konzerte oder das Krippenspiel.“ Darüber hinaus wurde die Glockensteuerung erneuert.

Die Gesamtbaumaßnahme hat ein Volumen von ca. 150.000 €, das zu Zweidrittel von der Landeskirche getragen werden. Die verbleibende



## Harreshausen

Summe muss die Kirchengemeinde Harreshausen aufbringen. Wer die Maßnahme unterstützen möchte, kann dies durch eine Spende tun. Mit einem Gottesdienst am 6. Juli wurde die Evangelische Kirche Harreshausen wieder feierlich eröffnet. Musikalisch wurde der Gottesdienst durch Peter Wilhelm (Orgel), Christl Horn (Gesang) sowie Sabine Bussalb bereichert, die das außergewöhnliche Instrument des „Theremin“ vorstellte. Das Theremin (auch Aetherophon genannt) ist ein 1920 erfundenes elektronisches Musikinstrument, das berührungslos gespielt wird und dabei direkt Töne erzeugt, in dem Tonhöhe und Tonlänge durch die Position der Hände gegenüber zwei Antennen gesteuert wird. Im Anschluss waren alle zu einem Umtrunk eingeladen.



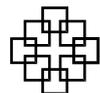
Mehr als zwei Monate war die Harreshäuser Orgel eingepackt, um sie vor Staub und Dreck zu schützen



### Verabschiedung

Die Harreshäuserin Sabine Hartmann wurde zum 30jährigen Dienstjubiläum als Küsterin geehrt. Birgit Richter als stellvertretende Kirchenvorstandsvorsitzende und Pfr. Ulrich Möbus nahmen die Ehrung im Rahmen des diesjährigen Himmelfahrtsgottesdienstes an der Harreshäuser Papiermühle vor: Birgit Richter überreichte einen Blumenstrauß sowie einen Gutschein und Pfr. Möbus sprach einen Segen aus. Auch wenn der Ort der Würdigung nicht dem gewöhnlichen Arbeitsplatz der Küsterin entsprach, war es eine feierliche Ehrung mit vielen Gottesdienstbesuchern. Die Aufgaben einer Küsterin oder eines Küsters liegen vor allem in der Vor- und Nachbereitung der

Gottesdienste, aber auch der Kasualien wie Taufen und Trauungen. Da gilt es die Altarkerzen anzuzünden, dafür zu sorgen, dass die Mikrofonanlage funktioniert, dass Taufwasser warm, aber nicht zu heiß ist. Er oder sie heißt meist die ersten Besucher willkommen, teilt die Liederbücher aus und vieles mehr. „All dies versieht Frau Hartmann in großer Treue seit vielen Jahren – auf sie ist Verlass und dafür bin ich ihr sehr dankbar.“ Frau Hartmann teilt sich den Dienst mit einer zweiten Küsterin. Für die Evangelische Kirchengemeinde Babenhausen wird übrigens eine Küsterin gesucht.



### Schöner Gottesdienst an der Papiermühle



In guter Tradition feierten wir am Tag Christi Himmelfahrt wieder einen Gottesdienst im Freien und zwar an der Harreshäuser Papiermühle. Dies taten wir gemeinsam mit unseren Nachbargemeinden. So kamen die Gäste aus allen Richtungen per Rad oder Auto oder zu Fuß. Sie konnten

sich über einen schönen Gottesdienst freuen, den die Pfarrerrinnen Andrea Rudersdorf, Elke Becker und Christiane Seresse vorbereitet hatten. Zwei Kinder empfangen auch die Taufe mit Gersprenzwasser. Gut vorbereitet war auch der Harreshäuser Kirchenvorstand, unterstützt vom Babenhäuser: Die Wiese war gemäht, die Bänke gestellt, der Altar geschmückt und die Kuchen gebacken. Vor Ort waren die Würste schnell gebraten. Ein gelungenes gemeinsames Fest – wie gut, dass wir immer mehr zusammenkommen.



Vielen Dank allen Besucher/innen, Mitwirkenden und Helfer/innen!

### Sommerfest und Winterkirche

In den Wintermonaten feiert die Evangelische Kirchengemeinden Harreshausen ihre Gottesdienste im Seniorenheim Bethesda statt in der Kirche. Das hat drei Vorteile: Die Senioren haben ein zusätzliches Angebot vor Ort, die Umwelt wird nicht so stark durch das Gasverbrauch belastet und die Kirchengemeinde spart Heizkosten.

Als Zeichen des Dankes und der gegenseitigen Verbundenheit feiern wir in diesem Jahr wieder ein gemeinsames Sommerfest mit Gottesdienst und Kaffee und Kuchen im Garten des Hauses Bethesda und zwar am Sonntag, den 10. August um 10 Uhr.



# HERZLICHE EINLADUNG ZUM ÖKUMENISCHEN SCHULANFÄNGER GOTTESDIENST

**Montag  
18. Aug.**

**17 Uhr**

**Evangelische  
Stadtkirche  
Babenhausen**



Es laden ein die  
Kath. Kirche St. Josef  
und die Evang.  
Kirchengemeinden  
Babenhausen u.  
Harreshausen



# Gemeinsam Gottesdienst feiern



**21. Sept.** 10.15 Uhr

**Evang. Kirche Schaafheim**

anschließend

**Kirchen-Kaffee**

Gemeinsam Gottesdienst feiern:  
2.11., 10.30 Uhr Ev. Kirche Schlierbach



# ERNTEDANK FEST



**28. Sept.**

**10.30 Uhr Babenhausen**

**Bauernhof Rademer, Langenbrücker Weg 8  
mit Blasorchester + Mittagsessen Hoffest Lilienhof**

**5. Okt.**

**9.30 Uhr Harreshausen**

**Evangelische Kirche mit Umtrunk**



# Gemeinsam Gottesdienst feiern



**2. Nov.** 10.30 Uhr

**Evang. Kirche Schlierbach**

anschließend

**Kirchen-Kaffee**

Gemeinsam Gottesdienst feiern:

18.01.26, 10.30 Uhr Ev. Kirche Babenhausen





Am 29. Mai feierte unser langjähriges Mitglied Erika Jahn ihren 90. Geburtstag. Sie ist seit 1990 Mitglied in unserer Frauenhilfe und besucht regelmäßig unsere Mittwochsrunde. Alle Rätsel werden von ihr im Nu gelöst und auch an allen aktuellen Themen ist sie interessiert. Sie ist eine große Bereicherung für uns. Das Vorstandsteam gratulierte herzlich und hofft, dass wir noch eine lange gemeinsame Zeit haben.



## Frauenhilfe—Weltladen



Zwei Mitarbeiterinnen des Weltladens waren am Mittwoch, 30. April 2025 zum Treffen der ev. Frauenhilfe im Erasmus-Alberus-Haus in Babenhausen eingeladen. Die Teilnehmerinnen hatten Interesse an der Arbeit des Weltladens und wollten nun Näheres über die Geschichte des Weltladens in Babenhausen, über den Fairen Handel und die Produkte, die im Laden verkauft werden, erfahren. Die Mitarbeiterinnen hatten einige Produkte aus dem Laden zum Anschauen, Erklären und zum Verkauf mitgebracht. Die Teilnehmerinnen hatten viele Fragen und dann auch viel Spaß beim Einkaufen.

Es war für alle ein sehr interessanter, kurzweiliger und informativer Nachmittag.



### Einsamkeit begegnen mit Krabbelgruppen, Kirchkaffee und mehr

Unter dem Motto „Du bist nicht allein allein“ möchte die Evangelische Kirche Menschen Mut gegen Einsamkeit machen: Mach etwas zusammen. Ein kleiner Schritt dafür kann beispielsweise das Kirchkaffee direkt nach dem Gottesdienst sein. „Statt nach dem Gottesdienst einfach auseinanderzulaufen,“ meint Pfr. Ulrich Möbus, „kommen wir bei einer Tasse Kaffee oder Tee zusammen. Ich liebe zwar Kuchen, aber um miteinander ins Gespräch zu kommen, genügt auch ein Keks und eine Tasse Kaffee.“ Die Vorbereitung soll möglichst einfach sein, und auch das Angebot soll längstens eine halbe Stunde dauern. Je nach Interesse ist angedacht, Kirchkaffee monatlich oder vierzehntägig anzubieten, erstmals bzw. endlich wieder am 29. Juni. Gesucht werden Mitstreiter/innen, die sich abwechselnd um den Kaffee kümmern.

Um jungen Eltern Austausch und den Kindern gemeinsames Spielen zu ermöglichen, hat sich vor einiger Zeit eine Krabbelgruppe



im Gemeindehaus zusammengefunden. Nach den Sommerferien gehen viele davon in die KiTa, sodass neue Mütter, Väter und Kinder dazustoßen können.

Weitere Ideen und Anregungen sind auf der Seite [www.zusammen-tun.de](http://www.zusammen-tun.de) zu finden. Wer etwas in der Kirche tun möchte, der kann sich auch bei der „Sichtbar 2.0“ engagieren: „Mit der mobilen Bar wollen wir an neuen Orten wie z.B. in den Neubau-Gebieten Menschen Begegnungsmöglichkeiten geben“, erklärt Pfrn. Andrea Rudersdorf, „dafür wollen wir ein Team bilden, das in der Sicht—Bar kalte oder warme Getränke anbietet.“ Eine Betätigungsmöglichkeit ist auch die Offene Kirche, die durch die sogenannten Tempelwächter ermöglicht wird. Weitere Informationen gibt es bei Andrea Rudersdorf und Ulrich Möbus.



## Gesegnete Mahlzeit



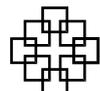
**Chefköchin gibt  
die Kochlöffel ab**

**Kirchenvorstand  
dankt  
Friedl Kotzbauer**

Bild © Jo Heizmann Babenhäuser Zeitung

Mitinitiatorin und Chefköchin Friedl Kotzbauer hat das ökumenische Hilfsprojekt „Gesegnete Mahlzeit“ 15 Jahre mit ihrem Koch Team lange entwickelt und vorangebracht. Sie hat die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen sowie die Spender zusammengebracht, um für Menschen in Babenhausen eine warme Mahlzeit auf den Tisch zu bringen. Unermüdlich und phantasievoll hat das Team nicht nur gekocht, sondern auch Kontakte geknüpft. Nun gibt sie die leitenden Kochlöffel in jüngere Hände. Das neue Koch Team übernimmt künftig die Leitung, während Friedl Kotzbauer sich verabschiedet. Kotzbauer freut sich, dass das Projekt weitergeht, dass immer neue Menschen

kommen und dass andere Mitwirkende dazustoßen und Verantwortung übernehmen. Zuletzt ist Petra Rackensberger zum Team um Friedl Kotzbauer, Alexandra Kattner, Susan Theodoropoulos, Gisela Rademer, Theresa Schikowski und Margarete Debertshäuser sowie Hildegard Möller und Helga Weber (Dekoration) gestoßen. Der Kirchenvorstand dankt Friedl Kotzbauer für ihr entschlossenes, langjähriges Engagement. Im Rahmen des diesjährigen Erntedankgottesdienst am 28.9. soll Friedl Kotzbauer besonders gewürdigt werden.



## Gesegnete Mahlzeit

Wir **danken** den Firmen, die von Oktober 2024 bis April 2025 die Gesegnete Mahlzeit unterstützt haben: Landmetzgerei Kaufmann Büdingen (Wochenmarkt Babenhausen), Spargelhof Funk (Langstadt), Bauernhof Rademer, Gemüse Gündling Mömbris (Wochenmarkt Babenhausen), Bäckerei Lautenschläger, Zweiradshop Niederhofer Klaus Schmitt, Bürosysteme Reinhold Babenhausen, Steuerbüro Kreh, Hofmann, Widmer Babenhausen.

Wir danken Friedl Kotzbauer und allen anderen vom Team „Gesegnete Mahlzeit“!

© Pfarrer Ulrich Möbus



### Interview mit Friedl Kotzbauer zum Abschied



Liebe Friedl, dies ist Dein letzter Gemeindebrief! 20 Jahre hast Du dafür gesorgt, dass jedes Gemeindeglied kostenfrei 4mal im Jahr im Briefkas-

ten die neuesten Nachrichten der Evangelischen Kirchengemeinde in Händen halten kann. Wo gibt's das noch? Ein informatives Blatt frei Haus für die Mitglieder!

Wie bist Du zu dieser wichtigen Aufgabe gekommen?

FK: Pfarrer Hans Greifenstein suchte Unterstützung, er wusste, dass ich PC affin bin. Ich hatte die Website der Evangelischen Kirchengemeinde organisiert und damit der Gemeinde den Online-Auftritt ermöglicht.

Dann kam es zu einer denkwürdigen Begegnung an der EDEKA-Kasse: Pfarrer Greifenstein fragte mich, ob ich bereit sei, künftig beim Gemeindebrief mitzuarbeiten.

Ich sagte zu. Im ersten Redakti-

onsteam wurden Aufgaben und Zuständigkeiten verteilt.

Ich wurde nicht lange gefragt. „Sie machen alles, was mit PCs und Layout zu tun hat“.

So war das. Nun, ich hatte durch meine Firma die entsprechende Vorerfahrung und habe auch von Hause aus gern geschrieben.

RSB: Musstest Du Dich in neue Computerprogramme einarbeiten?

FK: Ja, komplett. Ich habe an mehreren Seminaren in Groß-Umstadt und Frankfurt teilgenommen. Einmal kam es zu einer heiteren Begegnung. Bedingt durch die Verkehrsverhältnisse war ich erst nach der Begrüßungsrunde in einem Seminar eingetroffen. Der Referent kam mir irgendwie bekannt vor.

Dann hielt er auch noch den Babenhäuser Gemeindebrief als Muster und Anschauungsmaterial hoch. Ich dachte,

was soll das nun? In der Pause hakte ich bei dem jungen Referenten nach. Die Lösung des Rätsels war einfach, aus dem Sportfreund meines Sohnes, Christian Hahn, war ein gestandener junger Referent geworden. Er sagte zu meinen Überlegungen nach

der künftigen Konzeption des GB:  
„Haben Sie Mut zu Veränderungen!“ Den hatte ich dann:

Die Kinderseite kam hinzu und die Berichterstattung wurde umfangreicher.

RSB: Das technische ist das eine, die redaktionelle Arbeit die andere Seite.

Wir sind froh, dass sehr viele Gemeindeglieder Texte und Beiträge für unseren GB schreiben. Was bedeutet das für die redaktionelle Arbeit?

FK: Es kommen sehr unterschiedliche Texte an und dann beginnt die Arbeit: Schrifttypen müssen vereinheitlicht werden, Bilder werden bearbeitet, viele sind unscharf oder zu klein, manche Texte kommen zu spät und werfen beim Einarbeiten das ganze Layout wieder durcheinander. Es kommt vor, dass in einem Textbeitrag von der ev. Kirchengemeinde, der evang. Kirchengemeinde, der evangel. Kirchengemeinde und dann noch von der Evangelischen Kirchengemeinde die Rede ist. Das muss man allemal vereinheitlichen. Ich bekam einmal von kompetenter Seite das große Kompliment, es wären kaum Fehler zu entdecken.

Dabei hatten wir das große Glück, dass Bruno Breuninger in den letzten Jahren gerne Korrektur gelesen hat.

RSB: Manchmal steckt der Teufel im Detail und es passiert doch ein

Fehler.

Sag, Friedl, wieviel Zeit hast Du für das Machen einer Ausgabe angesetzt?

FK: Ich fange drei Wochen vor Fertigstellung mit dem Aufbau an, arbeite dann Texte und Bilder nach und nach ein. In der heißen Phase brauche ich dann nochmal 3-4 Tage und manche Nachtschicht, bis ich den Brief dem Redaktionsteam vorlegen kann. Natürlich habe ich inzwischen einen großen Fundus an Material und Bildern, die mir helfen.

Das Redaktionsteam bespricht dann, was noch geändert, hinzugefügt werden soll.

RSB: Da kamen wir immer wieder auf das Thema gendern. Ich habe einmal in dem Gemeindebrief einer anderen Kirchengemeinde einen Artikel der Frauenhilfe über ihren Ausflug gelesen, da stand wörtlich: „Wir waren mit 18 Mann unterwegs“ oder anderes Beispiel: unter einem Bild mit der Pfarrerin und 7 Konfirmandinnen und einem Konfirmanden war zu lesen: Der Pfarrer und die Konfirmanden. Da hat sich in den letzten 20 Jahren doch einiges an gesellschaftlichem Feingefühl, was die Geschlechtergleichheit betrifft, geändert.

FK: Gendern ist bei uns kein Thema. Natürlich haben wir versucht, sorgfältig zu schreiben und benennen die Pfarrerin und den Pfarrer und die Konfirmandinnen und



## Aktuelles Verabschiedung

Konfirmanden.

RSB: Liebe Friedl, 20 Jahre hast Du dieses Ehrenamt ausgeübt.

Dann hast Du pi mal Daumen 4 (Ausgaben) mal 5 Tage mal 20 Jahre, also 400 Tage in Deinem Leben damit verbracht, den Gemeindebrief zu schreiben.

Das ist weit mehr als ein ganzes Lebensjahr. Meinen großen Respekt!

FK: Ich habe das doch auch gern gemacht. Es hat mir Spaß gemacht. Ich habe sogar manchmal eigene Artikel geschrieben z.B. über das Kloster, in dem ich bei einem Schreib-Seminar zufällig Pfarrer Winter getroffen habe. Oder über die Erfahrungen eines südafrikanischen Pfarrers mit Namen Frank. Dazu habe ich auch Pfarrer Frank Fuchs befragt.

RSB: 20 Jahre, eine lange Zeit! Welche großen Veränderungen gab es?

FK: Die Vielfältigkeit hat zugenommen. Anfangs hatte der GB etwa 30 Seiten, der dickste umfasste 56 Seiten. Die ersten GB waren schwarz/weiß, dann kam der Sprung zur Farbe und schließlich der Sprung zum Glanz.

RSB: Manche Stimmen raten dazu den GB künftig nur digital zu verbreiten, ihn also online zu stellen und ihn so kostensparend zu verbreiten.

FK: Ich glaube, das wäre ein Riesennachteil, Technik hin oder

her, viele Gemeindeglieder nutzen diesen Zugang nicht, die möchten den Brief in der Hand halten. Ich bin dafür, dass er in Papier bleibt. RSB: Liebe Friedl, ich habe gehört, wenn Du aus der Mongolei, Deinem nächsten Reiseziel, zurückkommst, wirst Du den Weihnachtsgemeindebrief in Angriff nehmen? FK: *lacht* Nein, dieser aktuelle Gemeindebrief ist definitiv mein letzter. Ich bin jetzt im Ehrenamt-Ruhestand. Es gibt jetzt so viele Veränderungen, es ist der richtige Zeitpunkt für Neuansätze. Alles hat seine Zeit. Ich wünsche dem Gemeindebrief, dass er informativ und auf Papier bleibt.

RSB: Deine Verabschiedung wird passend zu der reichen Ernte, die Du mit dieser Arbeit eingefahren hast, an Erntedank sein.

Die Kirchengemeinde dankt Dir von Herzen für diesen verantwortungsvollen jahrzehntelangen großen Einsatz.

Wir wünschen Dir noch viele unbeschwerte Jahre. Der Herrgott möge mit seinem Schutz und seinem Segen bei Dir sein.

Ruth Selzer-Breuninger

### Was Neues kommt. Neue kommen

Der nächste Gemeindebrief erscheint erst zum Dezember, zum 1. Advent, zum neuen Kirchenjahr. Und das hat einen besonderen Grund: Der nächste Gemeindebrief wird ein gemeinsamer Gemeindebrief der Kirchengemeinden Babenhausen, Sickenhofen, Hergershausen und Harreshausen sowie evtl. Schlierbach. Wir werden eine Gesamtkirchengemeinde zum neuen Jahr. Wir richten ein gemeinsames Büro ein. Wir arbeiten im Verkündigungsteam. Da passte es, auch einen gemeinsamen Gemeindebrief zu haben. Wenn an einem Ort mal kein Gottesdienst ist, kann man im Gemeindebrief schnell sehen, wo etwas angeboten wird, und welche Gemeinde etwas Besonderes im Angebot hat. Wir wachsen zusammen.

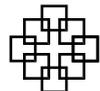
Am neuen Gemeindebrief werden hoffentlich viele mitarbeiten. Ein Redaktionsteam wird überlegen und koordinieren, welche Berichte, Bilder, Themen und Ankündigungen von wem beigesteuert werden. Manche schreiben Texte oder liefern Bilder. Der eine oder andere gibt die Texte ein, ein andere fügt die Korrekturen zu. Wer eine der genannten Aufgaben übernehmen will, ist herzlich willkommen. Ansprechpartner ist Pfr. Ulrich Möbus.



### Verabschiedungen am Dankeschönabend

Nach 19 Dienstjahren in den Ev. Kirchengemeinden Babenhausen und Harreshausen wurde Gemeindesekretärin Ursula Stähle feierlich in der Ev. Stadtkirche verabschiedet. Die langjährige Kindertagesstättenleiterin Frau Christel Hauk wurde ebenfalls gewürdigt und verabschiedet. Seit 2016 war sie in unserer Kindertagesstätte angestellt und hat durch viele Hochs und Tiefs unseren Kindergarten gesteuert. Viele Kinder und Eltern hat sie begleitet und nach Kräften unterstützt. Auch von unserer dienstältesten Mitarbeiterin Frau Lilli Maier mussten wir Abschied feiern, seit 1993 reinigt sie das Ev. Gemeindehaus in Babenhausen und ist die gute Seele dieses Hauses. Die drei Damen wurden im After-Work-Gottesdienst am 5. Juli 2025 in den wohlverdienten Ruhestand entlassen. Die beiden Kirchengemeinden erinnerten sich wertschätzend an Frau Stähle, Frau Hauk und Frau Maier, die stets mit großem Engagement und viel Herzblut für die Belange unse-

rer beiden Kirchengemeinden eingetreten sind. Große und kleine Menschen lagen ihnen am Herzen. Mit der Verabschiedung und dem Blick auf ihr Wirken in unserer Gemeinde wollten wir die drei Frauen für ihren neuen Lebensabschnitt segnen. Gelegenheit zum Dankeschön sagen gab es reichlich: im Gottesdienst oder auf dem Dankeschönabend. Von ganzem Herzen möchte ich mich bei allen bedanken, die uns in der Gemeinde beim Planen und Umsetzen mit unermüdlichem Einsatz geholfen haben, den Verabschiedungsgottesdienst, Empfang und Dankeschönabend vorzubereiten. Allen Beteiligten ein großes Dankeschön! Ein wunderschöner Nachmittag und Abend, der in lieber Erinnerung bleiben wird. Wir wünschen unseren Mitarbeiterinnen Frau Ursula Stähle, Frau Christel Hauk sowie Frau Lilli Maier und ihren Familien für ihre neuen Lebensabschnitte alles erdenklich Liebe und Gute und Gottes reichen



## Rückblick Pfingsten



### Gelungenes Kirchenfest

Der Kirchenvorstand sowie die weiteren Leitungen der vier Kirchengemeinden Babenhausens schauen auf ein gelungenes Ökumenisches Kirchenfest am Pfingstmontag zurück. Sie danken allen Kuchenbäckerinnen, Helferinnen und Helfern aus den Gemeinden, vom Lebensmittelpunkt sowie den Mitwirkenden der Freiwilligen Feuerwehr Babenhausen, die für ein hervorragendes Mittagessen gesorgt haben, und dem Blasorchester Babenhausen, das das Publikum bestens unterhalten hat. Der Erlös war ein weiteres Mal für den Lebensmittelpunkt und damit für die Bedürftigen Babenhausens bestimmt.



## Kindergarten

### Mit großen Schritten geht es in Richtung Ende des Kindergartenjahres und damit rückt auch der Schuki-Rauswurf immer näher.

In den letzten Monaten wurde es immer deutlicher und jetzt brechen so langsam die letzten Wochen für unsere Schukis an. Wir haben viel gemeinsam erlebt und haben tolle Ausflüge gemacht. Zum Beispiel waren wir gemeinsam beim Bauern Rademer, hier konntet ihr euch den Bauernhof und die Tiere anschauen und habt viel über die Tiere und das Leben auf dem Bauernhof erfahren.

Gemeinsam waren wir dann bei der Zahnärztin, hier wart ihr super neugierig und habt ganz viel gefragt. Die Zahnärztin und ihr Team haben euch auch viel über die Pflege der Zähne erklärt und was dabei besonders wichtig ist.

Zum Schluss durftet ihr alle mal Patient spielen und ein anderes Kind war der Zahnarzt, das war ein Spaß.

Natürlich durfte auch der Erste-Hilfe-Kurs nicht fehlen. Hier wurden fleißig Verbände angelegt und Pflaster geklebt. Wenn man

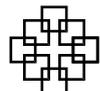
weiß, wie die Verbände angelegt und Pflaster geklebt werden, war ein Besuch der Feuerwehr in Babenhausen unumgänglich. Hier durftet ihr euch alles anschauen und habt viel erklärt bekommen.

Auch haben wir eine Kinder Stadtführung durch Babenhausen gemacht. Herr Lautenschläger und seine Frau haben diese Stadtführung begleitet und ihr hattet alle sehr viel Freude.

Zum Abschluss steht an dem Tag des Rauswurfes noch ein Theaterstück von McKennas auf dem Plan und das gewünschte Mittagessen.

Wir wünschen allen Schukis einen gesegneten Start in die Schulzeit und dass diese Zeit unvergesslich wird. Wir werden euch alle sehr vermissen.

Die Mittleren in unserer Kita hatten das große Glück, auch einen Besuch von den Zahnarzt-helferinnen zu bekommen.



## Kindergarten

Hier habt ihr gelernt wie man richtig die Zähne putzt und was alles zu beachten ist. Ihr konntet Fragen stellen und habt viel gelernt.

Dann stand für den ganzen Kindergarten ein Besuch beim Theater McKenna an. Hier wurde das Theaterstück Rotkäppchen aufgeführt.

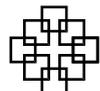
Wir möchten uns herzlich bei allen bedanken, die uns bei diesen Programmpunkten geholfen haben und für die Kinder unvergessliche Momente geschaffen haben.



### Familiengottesdienst mit der Ev. Kindertagesstätte



An Palmsonntag, den 13.4.25 feierte die Ev. Kirchengemeinde Babenhau-  
sen mit unserer Ev. Kindertagesstätte einen wunderschönen Gottesdienst.  
Kinder und Eltern wurden auf das Osterfest mit einem Theaterstück  
„Einzug in Jerusalem“ und dazu passenden Liedern eingestimmt. Die  
Kinder haben in den verschiedenen Gruppen kleine Osterkerzen mit ihren  
Erzieherinnen und Erziehern gebastelt. Diese Kerzen wurden im Familien-  
gottesdienst gesegnet. Stolz haben die Kinder ihre Kerzen mit nach Hause  
genommen für das Osterfrühstück mit der Familie.



### Bibelstunde mit der Raupe Nimmersatt

Zum Abschluss des Kindergartenjahres am Dienstag, den 1. Juli 2025 feierte Pfarrerin Andrea Rudersdorf mit allen Gruppen gemeinsam eine Bibelstunde zum Thema „Raupe Nimmersatt“. Die Kindergartenkinder erfreuten sich an dem bunten Obst, Eis, Lollis, Blättern, etc., an dem sich die kleine Raupe gütlich tat. Frau Ina Rühl hat diese netten Kleinigkeiten, die der Raupe schmecken, vor einigen Jahren liebevoll gehäkelt. Noch einmal herzlichen Dank für ihre Mühe und Zeit.



# MINA & Freunde



MEINETWEGEN.



Barth

# MINA & Freunde



UNSERE LEHRERIN MEINT, ES WÄRE KEIN GELD DA.

NICHT FÜR UNS KINDER, WIR DÜRFEN NICHT WÄHLEN, ZAHLEN KEINE STEUERN, WIR SIND ZU KLEIN UND WERDEN EINFACH ...



Barth





# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Waldwesen und Fantasietiere



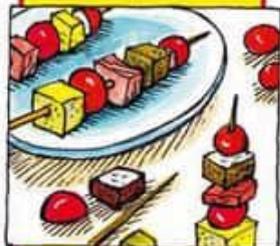
Sammle auf einem Waldspaziergang Blätter und Früchte. Zu Hause kannst du sie pressen und trocknen. Dann kannst du damit wilde Waldwesen, Tiere und Landschaften zusammenstellen und aufkleben.

## Pausen-Spießchen

Bestriche eine Brotscheibe mit Frischkäse und schneide sie in kleine Stücke.



Schneide ein Stück Hartkäse und Schinken in Würfel. Halbiere Radieschen und Miniotomaten. Stecke alle Zutaten auf einen Holzspieß.



**Bibelrätsel:** Was vermehrte Jesus bei der wunderbaren Speisung der 5000 am Galiläischen Meer?



## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 4), 99 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [aba@helle-benjamin.de](mailto:aba@helle-benjamin.de)  
Lösung: Brot und Fisch



### Kirche für Krabbelkinder und Geschwister

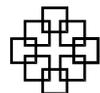
Wir feiern gemeinsam Krabbelgottesdienst am Samstag, dem **23. August 2025 um 10.30 Uhr!** In der Evangelischen Stadtkirche wird für Kinder im Baby-, Krabbel- und Kleinkindalter die bekannte **Bibelgeschichte „Der Turmbau zu Babel“** erlebbar. Durch Singen, Hören, Sehen, Fühlen, Mitspielen werden die Kinder vielseitig angesprochen. Der Krabbelgottesdienst ist für 10-15 Minuten konzipiert, damit es für die Kinder interessant bleibt und nicht zu lange dauert. Beim

"Erleben" einer biblischen Geschichte gibt es daher Spielangebote, damit die Kinder selbst kreativ und aktiv werden können. Dieses Mal wollen wir **gemeinsam einen hohen Turm bauen**.

Am **Samstag, den 27.9.2025 findet um 10.30 Uhr** ein Krabbelgottesdienst zum **Erntedankfest** statt. In unserer kleinen Andacht dreht sich dann alles um die Erntegaben, Obst und Gemüse.

Am **Samstag, den 18.10.2025** erkunden wir die Bibelgeschichte **„Heilung des Gelähmten“**. Am **Samstag, den 6.12.2025** dreht sich alles um den **Heiligen Nikolaus**.

Herzlich eingeladen sind alle Kinder von 0-3 Jahren mit ihren Eltern, älteren Geschwistern, Omas und Opas, Verwandten und Freunden. Wir treffen uns zu diesen Krabbelgottesdiensten jeweils Samstagvormittags. So können auch diejenigen dabei sein, bei denen die Eltern unter der Woche berufstätig oder die Kinder schon in der Krippe oder im Kindergarten sind. Im Anschluss darf



## Krabbelgruppe

sportlich gerne herumgehüpft und die Kirche erkundet werden, getreu dem Motto: „Fit mit Gott!“ ☺

Wir freuen uns auf zahlreiche große und vor allem kleine Gäste!

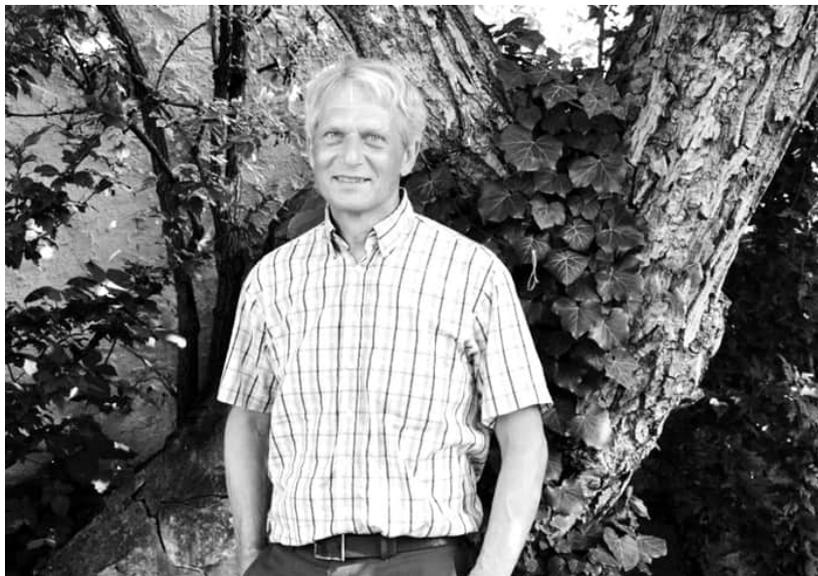


## Abschied

*Jesus Christus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt. (Joh 11,25)*

### **Pfr. Dr. Frank Fuchs**

04. Februar 1966 – 19. Mai 2025



Mein ehemaliger Kollege Pfarrer Dr. Frank Fuchs war 18 Jahre lang in unseren beiden Kirchengemeinden tätig. Der promovierte Theologe kam 2004 mit seiner Ehefrau Carole und seiner ältesten Tochter Juliane hierher. Drei weitere Kinder, Emmanuel, Mathilde und Hugo, wurden während seiner Zeit in Babenhäusern geboren. In der Anfangs-

zeit arbeitete er mit Pfarrer Hans-Joachim Greifenstein zusammen, später dann mit mir. Im Jahr 2022 wechselte er nach Schwanheim im Evangelischen Dekanat Bergstraße.

Pfarrer Dr. Frank Fuchs nutzte das Fahrrad häufig und nicht nur innerorts – vor allem auch aus ökologischen Gründen. Musik in den verschiedensten Gottes-



dienstformaten war ihm immer wichtig, manchmal spielte er selbst Geige oder Gitarre. Ein Anliegen war ihm, sich um die Menschen zu kümmern, die der Kirche nicht so nahestanden.

„Frank Fuchs hat das kirchliche Leben in Babenhausen stark geprägt“, sagt Dekan Joachim Meyer. Er habe Literaturgottesdienste eingeführt und selbst Texte und Theaterstücke zum Beispiel zum Reformationsjubiläum geschrieben. Er habe besondere Gottesdienste wie die Hirtenweihnacht, Valentinsgottesdienste oder Gottesdienste in seinem Garten abgehalten. Die Arbeit des Weltladens habe ihm am Herzen gelegen, ebenso das Essen für Bedürftige, die „Gesegnete Mahlzeit“ und das ökumenische Miteinander.

Wir erinnern uns in Babenhausen und Harreshausen dankbar an liebevoll gestaltete Gottesdienste an der Papiermühle, beliebte Pfarrgartengottesdienste in der Fahrstraße 43 in Babenhausen, gemeinsame Feiern mit dem Turnverein, Seniorennachmittage, Touren mit dem Fahrrad, Gemeindebriefarbeit, Nachkonfirmandentreffen, Treffen im Jugendkeller für Teamer und unterschiedliche Angebote in der Erwachsenenbildung.

Frank Fuchs ist in Pfungstadt aufgewachsen. Er hat von 1987 bis 1994 in Frankfurt, Wien, München

und Marburg studiert. Sein Vikariat absolvierte er in der Philippusgemeinde in Darmstadt-Kranichstein. Von 1998 bis 2004 war er Pfarrer in Urberach und Ober-Roden.

Seine schwere Erkrankung, die vor fünf Jahren diagnostiziert wurde, trug wesentlich dazu bei, die Pfarrstelle nochmal wechseln zu wollen. Hinzu kam die Nähe zu seiner Mutter, die in Pfungstadt lebt. Durch die Krankheit haben sich seine Wertigkeiten verändert. Er war froh für jeden Tag und lebte dankbarer. Der Glaube half ihm dabei.

„Glaube bedeutet für mich, Hoffnung zu haben, einen Grund für die Hoffnung“, hat er einmal gesagt. Voller Hoffnung und Zuversicht, hat er alle Gottesdienste des Osterfestkreises noch einmal bewusst mit seiner Gemeinde in Schwanheim gefeiert. Besonders die Osternacht lag ihm dabei am Herzen.

In Dankbarkeit und Verbundenheit mit seiner Familie, aber nicht ohne Hoffnung, nahmen wir bei der Trauerfeier am 2. Juni in Schwanheim von ihm Abschied. Im Ökumenischen Gottesdienst am Pfingstmontag auf dem Marktplatz in Babenhausen wurde er von seiner ehemaligen Gemeinde in die Fürbitte aufgenommen. Das ausliegende und reich gefüllte Kondulenzbuch wird seiner Familie zugeschickt.



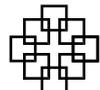
## Kirchenkabarett



Anfang Mai feierte das Kirchen-Kabarett-Festival seine 12. Auflage, diesmal unter dem Motto "Alles auf Anfang". Gemeint ist damit die Erinnerung an den Anfang des Kirchen-Kabarett im Jahr 2000, bei dem -wie in diesem Jahr- das Erasmus Alberus-Haus der Aufführungsort war.

Schirmherrin des diesjährigen Festivals war die aus Babenhausen stammende Grafiker- und Designerin Jutta Nelißen, die alle bisherigen Zeichnungen für Plakate und Flyer dieser Veranstaltungen erstellt hat.

Als Kabarettisten traten Hans Greifenstein und Jürgen Poth auf und sie überraschten dabei mit der Musikerin Gertrud Etzel, die das männliche Duo mit Musik und aktuellen Themen von Frauen ergänzte. Die Kabarettisten begeisterten mit Witz, Musik und Mundart. Es war eine Veranstaltung mit toller Programmzusammenstellung, gut aufgelegten Künstlern und vielen fleißigen Helfer/innen. Die Stimmung im Saal war prächtig.



## Kirchenkabarett



### Weltladen Babenhausen lädt ein



der Weltladen Babenhausen lädt ein zu einer Malaktion „Gestalte deine Schokolade“ beim Altstadtfest am 13.9. und 14.9. von 13-18 Uhr und beim „Frühstück uff de Gass“ im Rahmen der „Fairen Woche“ am 20.9. von 9.30 – 12.30 Uhr. Kinder und auch ältere kreative Menschen sind eingeladen, eine Schokoladenverpackung nach ihren Vorstellungen zu gestalten. Die besten Arbeiten werden mit kleinen Preisen prämiert und anschließend im Schaufenster des Weltladens ausgestellt. Wir laden alle Malbegeisterten herzlich zur Teilnahme ein!  
Beim Altstadtfest gibt es Verkostungen aus dem Weltladen und beim traditionellen „Frühstück uff de Gass“ gibt es dazu noch selbstgemachte Brotaufstriche von Laddendienstmitarbeiterinnen. Die

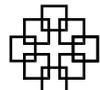
Teilnahme ist wie immer kostenlos, um eine Spende zur Deckung der Unkosten wird gebeten.

Das Motto der diesjährigen Faire Woche lautet „Fair handeln – Vielfalt erleben“. Vom 12. bis 26. September sollen verschiedene Facetten der Vielfalt in Bezug auf den Fairen Handel

beleuchtet werden.

Vielfalt macht unser Leben bunt, abwechslungsreich und interessant. Aber Vielfalt macht unser Überleben auch erst möglich. Ob es die biologische Vielfalt ist, die Vielfalt einer Gesellschaft oder ein breites Netzwerk von Akteuren - all das ermöglicht es uns, in verschiedenen Lebensräumen zu leben, zu wirtschaften und Herausforderungen zu meistern.

Der Faire Handel lebt Vielfalt  
Dass Vielfalt im Fairen Handel eine große Rolle spielt, zeigt sich an vielen Stellen. Angefangen bei der großen Produktvielfalt, die unser Leben bereichert. Kaffee, Tee und Schokolade kennen alle. Aber wie sieht es aus mit bunten Kartoffelchips, Notizbüchern aus Elefantendung oder Hängematten? Die Faire Woche lädt zum

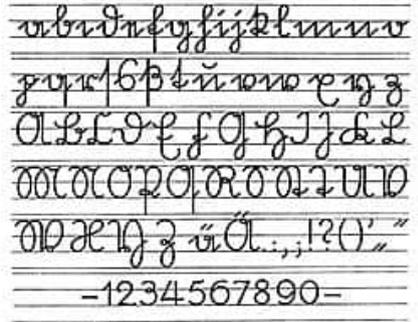




## SÜTTERLIN-WORKSHOP

Da fallen einem plötzlich alte Briefe, Chroniken aus vergangenen Zeiten oder Uromas handgeschriebenes Kochbuch in die Hände, spannend und geheimnisvoll, aber die altdeutsche Schrift ist einfach nicht zu entziffern. Kennen Sie das? Es wäre doch schade, wenn all diese Schriftstücke ungelesen bleiben müssten.

In einem zweiteiligen Workshop mit Ulrich Hartmann aus Harreshausen können Interessierte die altdeutsche Schrift lesen und schreiben lernen. In zweimal zwei Stunden lernen sie die Buchstaben und Schreibregeln der Sütterlinschrift kennen. Da die Abende aufeinander aufbauen, empfiehlt es sich, an beiden Terminen teilzunehmen.



### TREFFPUNKT:

Am Mittwoch, 15. Oktober, und Mittwoch,  
29. Oktober, jeweils von 18.00 bis  
20.00 Uhr, im Dekanatszentrum,  
Am Darmstädter Schloß 2 in Groß-Umstadt  
Max. Teilnehmer\*innen: 20  
Anmeldung bis 6.10.25 unter Tel. 06078/78259-18



### TRAUERWEG IN BRENSBACH KENNENLERNEN

Am Anfang und am Ende des TrauerWeges steht der Regenbogen. Seine Botschaft leuchtet bunt: Es gibt eine Brücke zwischen Erde und Himmel, Zeit und Ewigkeit. Den unterschiedlichen Phasen der Trauer nachspüren mit allen Sinnen – das ermöglicht der TrauerWeg auf dem Friedhof in Brensbach.

Abschied und Trauer, mit Abschieden leben und Trauernden begegnen – das sind auch wiederkehrende Themen in der Besuchsdienstarbeit. Herzliche Einladung zu einem sinnlichen Rundgang und anschließendem Austausch in Brensbach.



### TREFFPUNKT

Am Donnerstag, 9. Oktober, von 15.00 bis 17.00 Uhr auf dem Friedhof in Brensbach, Beuneberg mit Annette Claar-Kreh (Team TrauerWeg) und Dr. Rose Schliessmann (Referentin 2. Lebenshälfte)  
Anmeldung bitte an:  
rose.schliessmann@ekhn.de oder Tel. 06078/78259-18

### SEGEN TO GO

Einen „Segen to go“, einen Segen zum Mitnehmen, bietet das Evangelische Dekanat Vorderer Odenwald am Tag des offenen Denkmals vor dem Darmstädter Schloss auf dem „Bauernmarkt“ an. Wir freuen uns, wenn Sie einfach mal vorbeikommen und sich einen Segen mit auf Ihren weiteren Weg nehmen. Darüber hinaus bieten wir wieder Führungen durch das Darmstädter Schloss um 11.00, 13.00 und 15.00 Uhr an.

**TERMIN:** Sonntag, 14. September, von 11.00 bis 16.00 Uhr  
Ort: Am Darmstädter Schloß 2, Groß-Umstadt  
Weitere Infos bei rose.schliessmann@ekhn.de und silke.rummel@ekhn.de





# Taizé- Gottesdienst

Ein stimmungsvoller Gottesdienst mit  
Taizé-Liedern, Texten, Gesänge,  
Kerzen und Musik

Reformationstag  
**31. Oktober - 19 Uhr**



**Evang. Stadtkirche  
Babenhausen**



Ankündigung und Vorankündigung

### **Gedenken der Novemberpogrome**

In diesem Jahr soll es erneut eine Gedenkveranstaltung zu den Novemberpogromen geben. Zunächst werden die Stolpersteine, die an die durch die NS-Herrschaft zu Schaden und zu Tode gekommenen jüdischen Mitbürger/innen erinnern, durch Konfirmand/innen und engagierte Bürger/innen gereinigt. Am 7. (Freitag) oder 9. November wird es eine Gedenkveranstaltung mit einem Gang vom Mahnmal an der Bleiche durch die Amtsstraße zur Gedenktafel am Rathaus geben. Der genaue Termin stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Im Januar gibt es ein Gedenkkonzert mit Jürgen Poth, dem Guggugg, unter dem Motto: „Red’ mer Tacheles: Jüdische Nachbarn in Babenhausen“: Sonntag, 25. Jan. 17 Uhr.

*(Plakat von 2024 – der Termin für 2025 steht noch nicht fest)*

## Gedenkveranstaltung **Novemberpogrome** 8. November 2024



Treffpunkt um 16 Uhr am  
Denkmal für Jüdisches Leben  
auf der Bleiche.

Anschließend Gang durch  
die Amtsgasse.  
Abschluss auf dem Marktplatz.

Es lädt ein die Evangelische  
Kirchengemeinde Babenhausen  
in Zusammenarbeit mit der  
Joachim-Schumann-Schule,  
der Stadt Babenhausen und dem  
Büro für Erinnerungskultur.





### **Beerdigungen Babenhausen**

Daten nur in der Druckausgabe!

### **Taufen Babenhausen**

Daten nur in der Druckausgabe!



## **Beerdigungen Harreshausen**

Daten nur in der Druckausgabe!

## **Taufen Harreshausen**

Daten nur in der Druckausgabe!



Die Kirchen von Babenhausen laden ein

# **Ökumenischer Gottesdienst zum Buß- und Betttag**

mit Orgel und Junger Chor SPIRIT (angefr.)



mit persönlicher Segnung

**Mittwoch, 19. November**

**19 Uhr**

**Evangelische Stadtkirche Babenhausen**

Gemeinsam laden die Katholische Pfarrgemeinde St. Josef, die Emmaus-Gemeinde, das GospelHaus sowie die Evangelischen Kirchen von Babenhausen und Harreshausen ein.